

## Erneuter Podiumplatz für Nil Aziz im Sheikh Zayed Bin Sultan Al Nahyan Listed Cup auf der Römer Rennbahn Capannelle, 4. Juni 2017

**Nur drei Wochen nach seinem 2. Platz in den Dubai International Arabian Stakes in Rom überzeugte der 5-jährige Hengst Nil Aziz auf der gleichen Rennbahn erneut mit einem 3. Platz auf Listenebene im Sheikh Zayed Bin Sultan Al Nahyan Cup, einem Rennen über die klassische Steherdistanz von 2'400 Meter mit einer Dotation von € 35'200.-. Sein Halbbruder Nil Ashal wurde fünfter.**



**Nil Aziz (Dahess x Nil Abiat) mit seiner Trainerin Franziska Aeschbacher nach seiner dritten Black Type Leistung dieses Jahres zuhause in Avenches. (Foto Nile Arabians)**

Die beiden von Franziska Aeschbacher trainierten Schimmelhengste Nil Aziz (Dahess x Nil Abiat) und Nil Ashal (Nil Bedouin x Nil Abiat) beweisen in den letzten drei Wochen ausserordentliche Härte und Klasse. Innerhalb von 20 Tagen legten sie mit zwei Reisen nach Rom 4'000 Kilometer zurück und klassierten sich beide zweimal in internationalen Toprennen auf Listen Niveau. In den gleichen Rennen laufend, belegte Nil Aziz die Plätze 2 und 3 sowie Nil Ashal die Plätze 3 und 5.

Nil Aziz, der in der letzten Saison als 4-jähriger schon mit einem internationalen Sieg und drei Platzierungen sehr gut lief, konnte sich nun als 5-jähriger in höherer Kategorie nochmals markant steigern. Bemerkenswert sind seine 3 Podiumplätze in Listenrennen jeweils über unterschiedliche Distanzen. Im Februar dieses Jahres gewann er in St. Moritz über 1'600 Meter. In Rom wurde er zweiter über 1'900 Meter und dritter über 2'400 Meter. Zurzeit scheint Nil Aziz in Europa auf diesem Niveau das einzige Pferd zu sein, das in der Lage ist, zwischen 1'600 und 2'400 Meter kompetitiv zu laufen.

Im Sattel von Nil Aziz sass, wie schon drei Wochen zuvor, Carlo Fiocchi. Er war der letztjährige Champion Jockey in Italien und liegt auch dieses Jahr in der Jockey Statistik mit einer Gewinnsumme von € 1.4 Mio. an der Spitze. Carlo Fiocchi ritt Nil Aziz während des ganzen Rennens an zweiter, dritter Stelle. Mitte des über 800 Meter langen Einlaufs übernahm er zusammen mit dem Favoriten Metrag (Amer x Massamarie) Kopf an Kopf die Spitze. Auf den letzten 100 Metern verfügte Metrag

noch über mehr Stehvermögen, was ihn zum Sieger machte. Nil Aziz, der zum ersten Mal über die lange Distanz von 2'400 Meter lief, wurde auf den letzten Galoppsprüngen noch um eine Länge von Ramiz Al Aziz (Akbar x Win Taouy) abgefangen, der aber 1 kg weniger trug. Ramiz Al Aziz lief 3 Wochen zuvor gegen Nil Aziz über 1'900 Meter und verlor auf diesen 14 Längen auf Platz 7 landend. Trainerin Franziska Aeschbacher schätzt Nil Aziz über Distanzen zwischen 1'800 bis 2'200 Meter am stärksten ein.

In Listen- und Gruppenrennen ist immer wieder die Analyse der Pedigrees der platzierten Pferde aufschlussreich. In den meisten Fällen setzen sich Pferde aus geprüften Stutenlinien und Chef-de-Race Vätern durch. So einmal mehr auch hier im Sheikh Zayed Bin Sultan Al Nahyan Listed Cup. Von den ursprünglich 21 genannten Pferden aus Italien, Frankreich, Deutschland und der Schweiz wurde noch für 8 Pferde eine Starterangabe gemacht. Am Ablauf standen dann noch 7 Pferde. 4 dieser 7 Pferde haben die Chef-de-Race Hengste Amer, Dahess, Akbar und Munjiz zum Vater. Die drei erstplatzierten Pferde stammen von Amer, Dahess und Akbar. Die Mütter dieser drei Pferde kommen alle aus bedeutenden Stutenfamilien, die regelmässig internationale Sieger auf höchstem Niveau hervorbringen.

Der Sieger und Amer Sohn Metrag im Besitz von Al Shaqab aus Qatar hat die französisch gezogene Massamaria (Tidjani x Margau) zur Mutter. Metrag ist ein Vollbruder zu Mared Al Sahara, heute erfolgreicher Deckhengst in Qatar und 6-facher Sieger, darunter Sieger im H.H. Emirs Sword Race (Gruppe 1) in Qatar, der weltweit bedeutendsten Steherprüfung über 2'400 Meter mit einer Dotierung von US\$ 1 Mio. Mu'azzaz, ein weiterer Vollbruder von Metrag, heute Deckhengst in Frankreich, war ebenfalls ein 3-facher Gruppensieger. Aus derselben Familie stammt auch der Hengst Assy von Amer aus der Margouia (Tidjani x Margau), einer Vollschwester von Massamaria. Assy gewann das H.H. Emirs Sword race im Jahr 2014 und wurde 2016 zweiter. Assy deckte nun 2017 zum ersten Mal in Frankreich.

Der zweitplatzierte Akbar Sohn Ramiz Al Aziz hat die französisch-russisch gezogene Win Taouy (Drug x Edwina) zur Mutter. Edwina brachte neben Ramiz Al Aziz die beiden Gruppe Sieger Ameretto von Amer und Djet Taouy von Dahess. Beides sind inzwischen Deckhengste.

Der drittplatzierte Dahess Sohn Nil Aziz hat die französisch gezogene Nil Abiat (Darike x Kadjouna de Nerak) zur Mutter. Nil Abiat brachte neben Nil Aziz auch den Black Type Hengst Nil Ashal von Nil Bedouin. Nil Abiat stammt aus der alten Pompadourer Stutenlinie der Zenab. Aus dieser Stutenlinie stammen auch die beiden Amer Söhne Tabarak und Al Tair, beide aus der Altesse d'Aroco. Beide sind Gruppe 1 Sieger und heute Deckhengste. Tabarak war im Jahr 2013 das Pferd mit dem weltweit höchsten Rating von 126.

Erfolge auf der Rennbahn sind meistens nicht zufällig sondern beginnen bereits mit der Wahl der Stutenlinie und der Anpaarung dieser. Stimmen diese Voraussetzungen, bedarf es ausserdem der sorgfältigen Aufzucht, einem professionellen Training und dem nötigen Glück.

**Fotos nächste Seite**



*Nil Aziz (Dahess x Nil Abiat) eine Woche nach seiner Rückkehr aus Rom auf der Rennbahn von Avenches. Foto Nile Arabians.*

